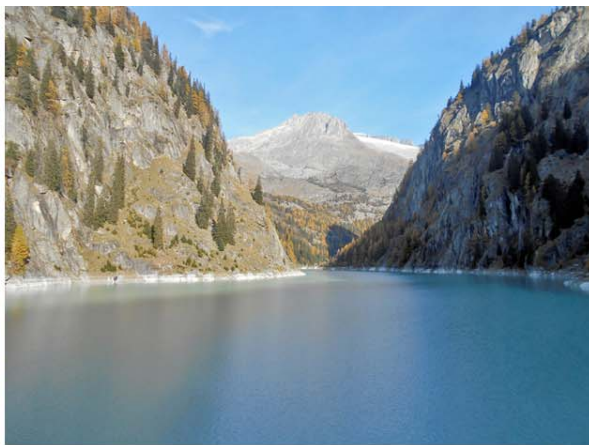


## 04.11.17: Massaschlucht-Weg von Blatten nach Fiesch



Andrea, Christoph, Gabriele, Nicolas, Nikolaj, Pradeep, Veronika und Thomas waren gemeinsam unterwegs

[LINK: Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Nicolas](#)

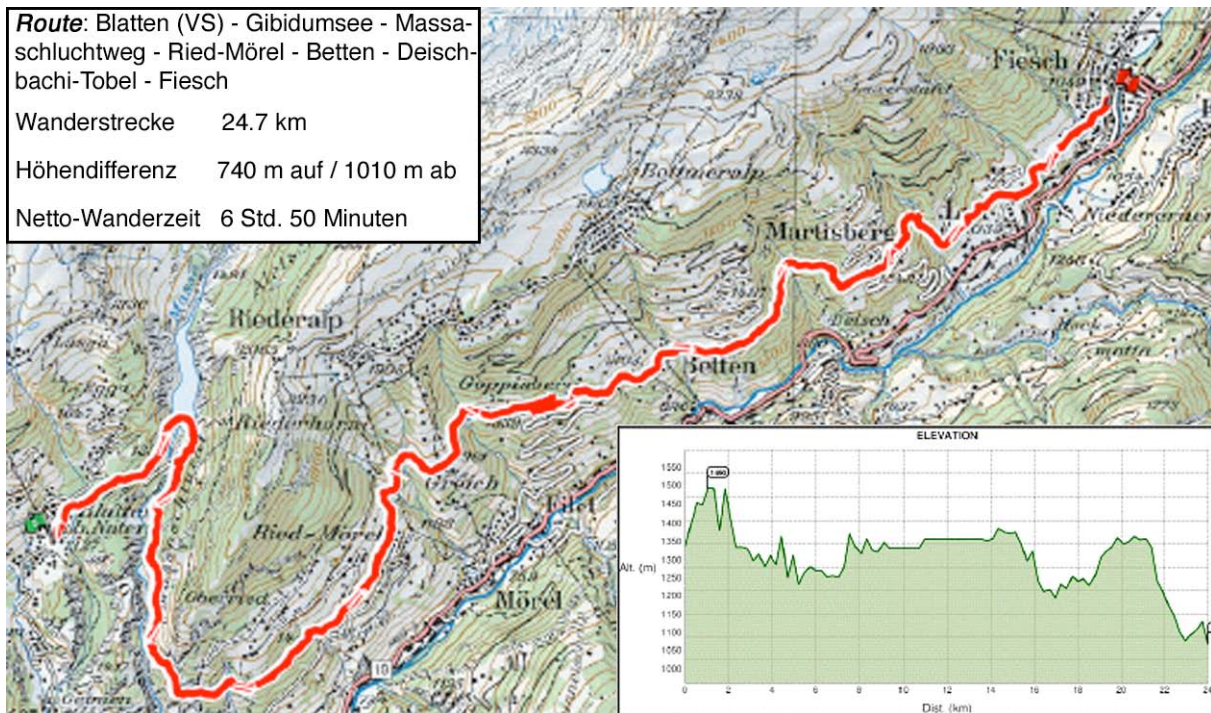
Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

**Route:** Blatten (VS) - Gibidumsee - Massaschluchtweg - Ried-Mörel - Betten - Deischbachi-Tobel - Fiesch

Wanderstrecke 24.7 km

Höhendifferenz 740 m auf / 1010 m ab

Netto-Wanderzeit 6 Std. 50 Minuten



*Karte und Geo-Daten mit Hilfe von Sity-Trail von Nicolas erstellt*

Diese Route setzt eine solide Schwindelfreiheit und insbesondere Tritt-Sicherheit voraus. Auf dem Massaschlucht-Weg sind die kritischen vorbildlich durch Seile gesichert, während der Abstieg durch das Deischbach-Tobel keine Sicherung bietet. Dieses Wegstück zwischen Martisberg und Lax ist rutschig mit zum seitlich schräg abfallenden Passagen und dürfte bei Nässe äusserst gefährlich zu begehen sein. Bei trockenen Verhältnissen taxiere ich die Route mit T2+.

Wir starten unsere Tour um 09:50 Uhr bei der Talstation LSB Belalp



Durch den mystischen Blattjini-Wald geht es hinauf zur Staumauer des Gibidum-Sees

Über ein raffiniert angelegtes Treppen-System steigen wir zur Staumauer ab:



**Achtung:** Dies ist eine Gitterrost-Treppe, für Hunde und Nicht-Schwindelfreie evtl. ungeeignet

In der Mitte der Staumauer ein toller Weitblick n Richtung Norden:



Über dem See thront in der Bildmitte das grosse Fusshorn

Über den gut markierten Bergweg auf der linken Talseite steigen wir zur Gibidum-Brücke ab:



*(Foto von Nicolas)*

Unvermittelt kommt beim ersten Anblick etwas „Indian Summer-Feeling“ auf:



*(Foto von Nicolas)*

Exakt eine Stunde nach unserem Start erreichen wir das Plateau auf der linken Uferseite...



...der Gibidum-Brücke und folgen dem anfänglich komfortablen Massaschlucht-Weg:



Das Massaschlucht-Abenteuer beginnt

Obwohl die ausgesetzten Stellen durch Seile vorbildlich gesichert sind:

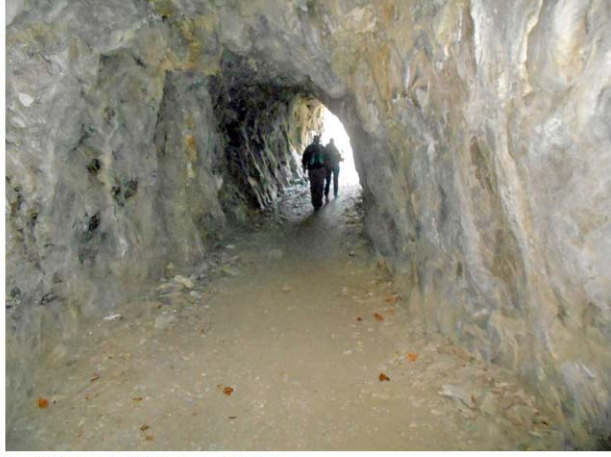


Etwas Adrenalin-trächtig ist „er“ schon, der Weg hoch...



...über dem Wasserlauf, welcher primär vom Aletsch-Gletscher gespeisen wird

Weitere Impressionen vom Massaschlucht-Weg:



Kurz vor 12:00 Uhr erreichen wir das Walliser Haupttal:



Ein idealer Ort für eine erste Verpflegungs-Rast, auch wenn die Fernsicht etwas eingeschränkt ist

Auch der weitere Weg Tal aufwärts führt anfangs durch felsiges Gelände, abgelöst...



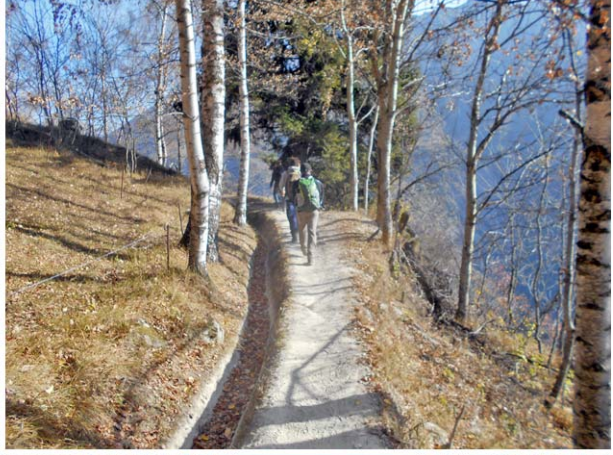
...durch erholsame Traversen im offenen Gelände:



*(Foto von Nicolas)*



Das Wegstück entlang einer ausgetrockneten, gefühlt endlos langen Suone...



...wird uns als besonders genussreich in Erinnerung bleiben

Mit dem steilen Aufstieg nach Ried-Mörtel holt uns der Ernst des Wanderlebens wieder ein:



Manchmal nützt es, wenn *frau* schmerzende Körperteile durch Hand-Auflegen „therapiert“ ;-)

In Betten legen wir einen „Boxen-Stopp“ ein:



Kaffee-Pause nahe der historischen Kirche

Auf dem Weg in Richtung Martisberg ein Tiefblick ins Tal:



In der Bildmitte ist das MGB-Viadukt unterhalb der Talsenke Fiesch erkennbar

Nach Martisberg erreichen wir das eingangs erwähnte Deischbach-Tobel:



Bei diesem Abstieg ist auch bei trockenen Verhältnissen die Tritt-Sicherheit gefordert und..



...die volle Konzentration ein Muss: Wir sind alle heil unten angekommen

Der vergleichsweise kurze Aufstieg auf der anderen Tobelseite gleicht dann eher...



...wieder einer Wander-Autobahn: Auf zum entspannten Finale bis Fiesch

Die Abend-Dämmerung setzt bereits ein, als wir um 16:30 Uhr Fiesch erreichen:



Blick hinüber zur Kirche von Ernen, von einer „Indian Summer-Aura“ umgeben

Schlussbild: Am Ende der Tour versuchen wir uns noch als Kuh-Treiber:



Unglaublich: Diese Vierbeiner hängen uns im leichten Aufstieg der Fiescher Hauptstrasse ab ;-)

**Fazit** dieser Wanderung: Wer bei der Lektüre dieses Blogs den Eindruck bekommt, dass es um eine «Gnusswanderung mit etwas Nervenkitzel» handelt, liegt nicht ganz falsch. Doch dieser Genuss muss mit einer ansprechenden konditionellen Leistung verdient werden. Und die Charakteristik der Wege mit wenigen Ausnahmen eine volle Konzentration voraussetzt, was die Physis ebenfalls fordert. Und dennoch bietet diese Route eine grosse Vielfalt von schönen Impressionen, dass wir sie wärmstens zum Nachwandern empfehlen können; trockene Wege vorausgesetzt.

Mein Dank geht an Andrea, Christoph, Gabriele, Nicolas, Nikolaj, Pradeep und Veronika für die angenehme Begleitung. Ein besonderer Dank geht an Christoph für die spendierte Kaffee-Runde und an Nicolas für die tollen Foto-Beiträge, siehe auch den Link unten.

Herzliche Grüsse

Handwritten signature in blue ink.

[LINK: Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Nicolas](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.